

GRin Mag.a Susanne Bauer  
 SPÖ Gemeinderatsklub  
 Rathaus  
 8010 Graz

**Stadträtin Judith Schwentner**  
**Umwelt, Frauen und Gleichstellung**

Hauptplatz 1 | 8011 Graz  
 Tel.: +43 316 872-2021  
 Fax: +43 316 872-2029  
 stadtraetin.schwentner@stadt.graz.at

[www.graz.at](http://www.graz.at)

Graz, März 2021

Beantwortung der Frage von GRin Mag.a Susanne Bauer  
 eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 25.2.2021

**Welche Auswirkungen betreffend Menge, Aufkommen, Kosten sind durch den Onlinehandel auf die Abfallstruktur entstanden und wie kann diese öffentliche Leistungserbringung langfristig gut abgesichert werden?**

Bereits vor der Covid-19 Krise war der sogenannte „Amazon-Effekt“ deutlich wahrnehmbar und so wurde der Onlinehandel durch die im Lockdown verhängten Einschränkungen nochmals stark beflügelt. Dadurch kam bzw. kommt es natürlich auch zu entsprechenden Anfall von Mehrmengen an Papierverpackungsmaterial (Zunahme des Volumen), bei gleichzeitigem Rückgang der Gesamtsammelmenge (Rückgang der zu entsorgenden Printmedien wie Zeitungen, Illustrierte, etc. durch Digitalisierung). *Die Altpapiermengen in Graz 2020 sind im Vergleich zum Jahr 2019 um rund 6,6 % gesunken.* (Quelle: Holding Graz Abfallwirtschaft)

Die Zunahme des Volumens und nicht fachgerechtes Einbringen der Altpapierverpackungen in die Tonne) bzw. werden im ungünstigsten Fall die zu entsorgenden Verpackungen einfach neben die Tonnen gestellt, führen teilweise auch zu sichtbaren Überfüllungen der Sammelbehälter. Mehrkosten durch Mehraufwand bei der Entsorgung sind die logische Konsequenz.

Deshalb hat auch die Holding Graz Abfallwirtschaft entsprechend reagiert und zur Deckung der Mehrkosten bei Anfall an losen Mehrmengen an Altpapier bei privaten Sammelstellenentsprechende Kostensätze für Sonderleistungen definiert (siehe Anhang Kostenersätze Sonderleistungen 2021 Punkt VII.), da diese erhöhten Kosten im Bereich der Altpapiersammlung nicht durch die Müllgebühren abgedeckt sind. Zudem führt die Lagerung außerhalb der Sammelbehälter durch Umwelteinflüsse zu geminderten Qualitäten des Altpapiers.

LiegenschaftseigentümerInnen werden im Anlassfall über die entsprechende Möglichkeit/Notwendigkeit einer Beauftragung einer Sonderentleerung informiert. Alternativ können natürlich weiterhin zusätzliche Behälter (Zusatzvolumen) oder eine Zusatzentleerung (beides kostenpflichtig) angefordert werden oder die Mehrmengen an Kartonagen und Papier werden selbst im Recyclingcenter der Holding Graz in der Sturzgasse 8 abgeben.

Um die allgemeinen Sammelkosten (private & öffentl. Sammelstellen) an die aktuell mitgesammelten Mehrmengen entsprechend anzupassen wurden 2020 österreichweite Altpapieranalysen durchgeführt. In der Stmk koordiniert über den Dachverband der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände neu erhoben (Sortieranalyse: TBU – Technisches Büro Für Umweltschutz & Auswertung BOKU Wien).

Für die Stadt Graz war bisher ein Verpackungsanteil in der Altpapiersammlung von 19% definiert. Dieser hat sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der durchgeführten Berechnungen auf

34,9% verändert, also fast verdoppelt. Um der gesetzlich verankerten „erweiterten Produzentenverantwortung“ gerecht zu werden dient dieser aktuelle Wert nun als Basis für entsprechende Ausgleichzahlungen an die Stadt Graz (Holding Graz, da mit Sammlung und Behandlung beauftragt). Dadurch kann die öffentliche Leistungserbringung an die aktuelle Situation angepasst bzw. langfristig abgesichert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Judith Schwentner